



DAS PROJEKT

buntkicktgut ist eine soziale Initiative, bei der Kinder und Jugendliche in einem selbstorganisierten Ligabetrieb Straßenfußball spielen. Dieser Betrieb – gegründet 1997 – ist in seiner bestehenden Form und Dimension europaweit einzigartig. Mittlerweile finden allein in München 1.500 Ligaspiele an fast 200 Spieltagen pro Saison statt. Die Mannschaften kommen aus Flüchtlingsunterkünften, Schulen, Freizeitheimen, Sportvereinen oder einfach von der Straße. Jeder, der möchte, kann eine Mannschaft anmelden, die sich selbst organisiert. Betreuer sind begleitend, beobachtend und konzipierend tätig.

Fußball ist im buntkicktgut-Konzept das Mittel, mit dem die Jugendlichen Erfolgserlebnisse und Respekt erfahren und dabei Regeln, Diskussionskultur und Konfliktmanagement durch aktive Beteiligung erlernen. Einbringen können sich Jugendliche, indem sie als „Street Football Worker“ ihr eigenes Team managen, wofür es einen Ausbildungsworkshop und Begleitung gibt. Durch das gemeinsame Fußballspielen wird der Ghettoisierung entgegengewirkt. Insofern öffnet die Straßenfußball-Liga für MigrantInnen die Isolation im eigenen Stadtteil und ist speziell für Flüchtlinge Teil einer lokalen Willkommenskultur.

DAS WIRKT

Das Angebot von buntkicktgut erfreut sich steigender Beliebtheit. Seit 1997 haben über 35.000 Kinder und Jugendliche aus über 100 Herkunftsländern teilgenommen. Inzwischen werden Konzept und Methode von buntkicktgut auch von Kommunen, Stiftungen und Vereinen in anderen Städten und Regionen nachgefragt. Das Projekt ist durchzogen von dem Prinzip, dass Jüngere von Älteren lernen. Ältere Kinder und Jugendliche werden pädagogisch animiert und in die Lage versetzt, Verantwortung für die Jüngeren zu übernehmen. Der Ligabetrieb gibt dazu einen Rahmen vor, der Konflikte nicht ausschließt, sondern sie kontrolliert zulässt und Konfliktlösungsmechanismen anbietet. Aus Interviews wird deutlich, dass die beteiligten Kinder und Jugendlichen die Konfliktlösungspotenziale von buntkicktgut positiv einschätzen. Der Straßenfußball bietet nicht zuletzt auch ein Ventil, um Aggressionen kontrolliert abzubauen. Dies erscheint umso wichtiger, als für viele Teilnehmende buntkicktgut die einzige regelmäßige Freizeitbeschäftigung ist, die sie von der Straße holt. Dadurch können die Spieler neben Teamgeist auch ein höheres Verantwortungsbewusstsein für sich und andere entwickeln.



buntkicktgut
interkulturelle straßenfußball-ligen

Kontakt

IG Initiativegruppe e.V.
buntkicktgut – interkulturelle
straßenfußball-liga München
Ganghoferstraße 41,
80339 München
+49 172 571 2437
www.buntkicktgut.de

Gründungsjahr: 1997

Start des Projekts: 1997

Einnahmen der Organisation (2013): 9.440.328 €

Projektbudget (2013): 494.000 €

Mitarbeitende im Projekt: 24

davon Ehrenamtliche: 12

Projektstandort: München

Reichweite: regional

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche



Wirkungspotenzial des Projekts

Ziele und Zielgruppen ★★★★★

Ansatz und Konzept ★★★★★

Qualitätsentwicklung ★★★★★

Leistungsfähigkeit der Organisation

Vision und Strategie ★★★★★

Leitung und Personalmanagement ★★★★★

Aufsicht ★★★★★

Finanzen und Controlling ★★★★★

Transparenz und Öffentlichkeitsarbeit ★★★★★